

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 5

Artikel: Kunstschnee, Geld und nochmals Geld
Autor: Meier, Marcel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunstschnee, Geld und nochmals Geld

Von Marcel Meier

Damit die Peter Müller und Co. in Calgary nicht über braune Buckel holpern müssen – im Januar sah es noch fast so aus –, haben die Organisatoren der Olympischen Winterspiele keine Kosten gescheut. Eine Fünf-Millionen Dollar Kunstschnee-Apparatur wird dafür sorgen, dass auf den Pisten am Mont Nakiska genügend Schnee liegt. Mit Hilfe riesiger Schneekanonen können am Durchführungsort der Alpinen Skiwettkämpfe gut 75 Prozent des Berges künstlich beschneit werden. Dies dank über 36 Kilometer unterirdisch verlegten Rohren entlang der Pisten.

Zur an sich umstrittenen Verwendung von Kunstschnee äusserte sich kürzlich Weltcup-Gesamtsieger 1979/80 Andy Wenzel. Kunstschnee, so stellte er fest, habe deshalb zwei Seiten, weil er neben dem Nutzen nicht umweltfreundlich sei; dazu komme noch der enorme Energieverschleiss. Das sei auch der Grund, weshalb Kunstschnee in Liechtenstein nicht verwendet werden dürfe. Der Liechtensteiner

meinte abschliessend: «Wenn uns die Natur keinen Schnee beschert, ist das weit weniger gravierend, als wenn Äthiopien kein Wasser erhält.»

Und da gibt es Leute, die behaupten, es gäbe keine Spitzenskifahrer, die über ihre Skispitzen hinaus sähen!

✱

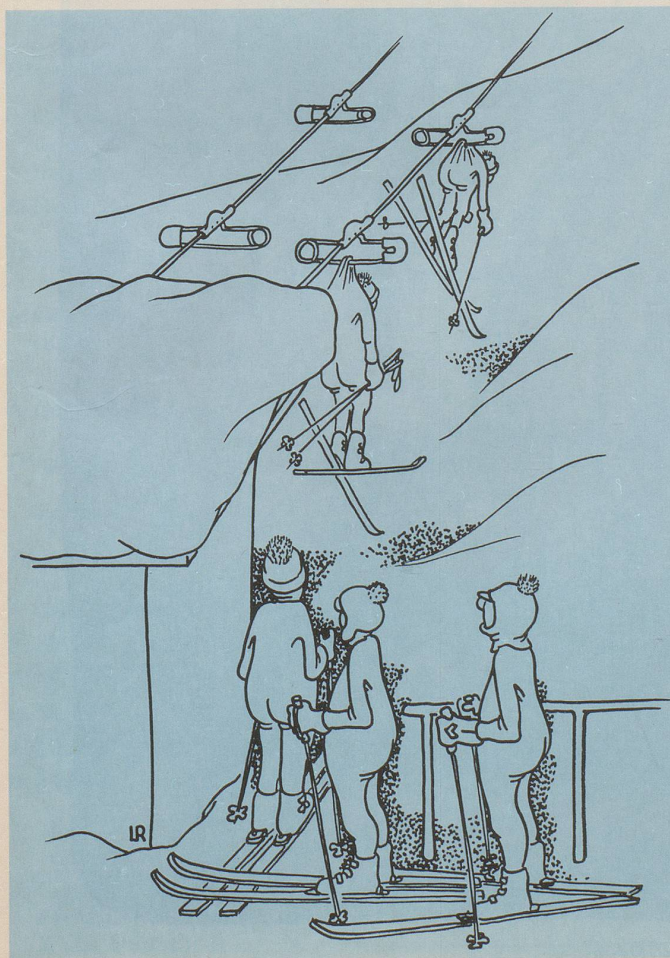
James McGregor, seines Zeichens oberster Ticket-Manager der Olympischen Winterspiele, unterlag der grossen Versuchung, illegal schnell zu Geld zu kommen. Er schob grosse Mengen an Eintrittskarten einer Firma mit dem Namen World Ticket Inc. zu, welche sie dann zu weit übersetzten Preisen weiterverkaufte. Als der Kartentrick aufgedeckt wurde, stellte die Untersuchungsbehörde überraschend fest, dass James McGregor zu 99 Prozent Besitzer von World Ticket Inc. war.

✱

Antonio Lopez, Sportdirektor des Organisationskomitees für die Olympischen Sommerspiele 1992 in Barcelona, wurde vom spanischen Motorsport-Verband, dessen Präsident er bis zum 20. Oktober 1987 war, vorgeworfen, mit Verbandskreditkarten umgerechnet rund 120 000 Franken illegal kassiert zu haben. Ferner soll er 1985 auf Kosten des Komitees ein Motorrad im Wert von 10 000 Franken für Privatzwecke gekauft haben. Lopez sah sich gezwungen, seinen Hut zu nehmen.

✱

Zum Glück geht es auch andersherum: Der Radrennfahrer Bernard Cavillet heiratete kürzlich. An sich nichts Weltbewegendes. Wenn Bernard Cavillet nicht vor seinem grossen Tag alle seine Freunde gebeten hätte, anstelle von Hochzeitsgeschenken seinem seit Frühjahr 1985 querschnittsgelähmten ehemaligen Rennfahrerkollegen Stefan Maurer Geld zu überweisen.



Wir zeigen Ihnen
GRATIS
wie Sie in 68 Tagen
die Traumfigur Ihres
Lebens aufbauen:

Diese kostenlose Information
gleich anfordern: ←

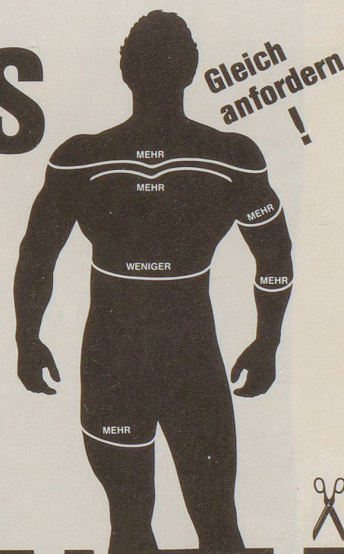
In brillanten Farben sehen Sie, wie Sie Ihren Körper in 68 Tagen zur Figur eines supersportlichen Weltklasse-Athleten formen! Wie sich schon in 30 Minuten insgesamt 10 mm neue Konturen an Armen, Beinen, Brustkorb, Rücken und Bauch bilden. Oder in einer Woche 3 cm oder nach 35 halben Stunden ca. 35 cm! Das wird Ihre Traumfigur 1988, und Sie fühlen sich fantastisch! Dank einem der modernsten Sportgeräte unserer Zeit, das nicht mehr kostet als eine Jeanshose: der **Omicron-Hantel**. Kein Wunschdenken, sondern sportwissenschaftlich (Universitäts-Gutachten) und durch immer neue Kundenzuschriften bewiesen! Normale Fitness-Wünsche sind da schon gar kein Problem! Sogar 44 Sportarten werden durch die Omicron-Hantel erfolgreicher als durch die Sportart selbst! Wir zeigen Ihnen wie! Der große farbige Faltprospekt ist mit gut verständlichem Fachwissen so vollgestopft, daß allein seine Lektüre zu sofortigem Nutzen für Ihren Körper wird!

Schicken Sie kein Geld!

Fordern Sie gleich den kostenlosen Omicron-Faltprospekt an.

Schreiben Sie einfach: „Erbitten Omicron-Prospekt“ und senden Sie Ihre Postkarte oder Ihren Brief an:

SUMEC International AG
Landstrasse 730, 9495 Triesen



Gratis-Gutschein

Schnell ausschneiden und auf Postkarte oder im Brief einsenden an:

SUMEC International AG
Landstrasse 730, 9495 Triesen

Ja! Senden Sie mir schnell die Gratis-Information über die neue Omicron-Hantel!

Name ▲

Straße ▲

PLZ u. Ort ▲

NS 5